Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 33

Artikel: Von unseren katholischen Lehranstalten [Fortsetzung]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-536279

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von unseren katholischen Tehranstalten.

15. Institut St. Ursula zu Brig.

Eingang 25. Juli. Die Ursulinen zu Brig legen mit biesem Berichte Zeugnis ab von einer Lehrtätigkeit in 251 Jahren. Gine feltene Bergangenheit!

Die Hohere Töchterschule wurde ben 1. Oftober eröffnet. Die beutschen Klassen zählten 33, die französischen 37 Schülerinnen. Die Zahl ber Privatschülerinnen mußte wegen Mangel an Lehrfräften auf 9 eingeschränkt werden. In die neu errichtete Uebungsschule, die am 2. Oftober eröffnet wurde, kamen 22 Mädchen aus der Stadt.

Der 15. Ottober brachte 12 Haushaltungsschülerinnen. Diese wurden am 16. Januar burch 14 andere Schülerinnen abgelöst. Jeder ber beiben Haus-

haltungefurse bauerte brei Monate. -

Diese "Höhere Töchterschule" umfaßte 1. eine" "Deutsche Schule", nämlich Primarklasse untere und obere Abteilung, 2. einen Borbereitungskurs und 3. 2 Realklassen, Analog bestehen classes françaises als classe préparatoire, classe secondaire inserieure et supérieure, bann classe secondaire supérieure, die das Programm des Lehrerseminars behandelt. Sie umfaßt 3 Jahre.

An die "Höhere Töchterschule" in angetönter Form reiht sich 1. die staatliche Normalschule (Lehrerinnen-Seminar) als Uebungsschule mit Zjähriger Unterstufe und mit je 1jähriger Mittel- und Oberstuse, 2. drei Nor-

malflaffen und 3. eine Saushaltungeschule mit 2 Rurfen. -

Als , fakultative Facher" figurieren: Englisch, Lingua italiana, Instrumentalmusit, Malen, 2 Stunden wöchentlich, Stenographie und Haushaltungstunde. —

Die Zahl ber Schülerinnen betrug 167, wovon 29 Ausländerinnen, nämlich 14 aus Italien, 7 aus Frankreich, 4 aus Afrika 2c. Die "Höhere Töchterschule" in den deutschen und französischen Klassen und die Haushaltungs-schule sind sog. "freie Schulen", während Normalschule und Uebungsschule als "Staatsschulen" bezeichnet sind. —

Schlieklich noch ein Wort des Berichtes; es lautet alfo:

"Ende September bewohnten eine Anzahl Lehrerinnen des Oberwallis die Raume des Penfionaates. Sie vereinigten sich zu dem üblichen dreitägigen Fortbilbungsturs. Den größten Teil der Zeit widmeten sie dem Handarbeitsunterricht. Die Arbeitslehrerinnen der Normalschule und der Haushaltungsturse erteilten den ausmerksamen Aursteilnehmerinnen Anleitung zur praktischen Durchführung des Programms für die Volksschule. Einige Stunden wurden auf das Flicken verwandt. — Auch die Idealsächule. Ginige Stunden Wecht. Der hochw. Herr Dekan und Schulinspektor J. Eggs von Leuk sprach über die richtige Verwertung der Uebungsbüchlein von Fasch und Flurt und der hochw. Herr Schulinspektor V. Beck von Glis-Brig richtete manch väterlich ernstes Wort an die Lehrerinnen als Erzieherinnen."

16. Anaben Vensionat bei St. Michael in Bug.

Eingang: 25. Juli. An der Anstalt wirkten 16 Professoren, worunter 4 geistlichen Standes. Die 166 Zöglinge verteilten sich also: a) Französischital. Borturs 16. b) Deutscher Borturs 15. c) Realschule und Untergymnafium 38, d) Handelsturs 7. e) Kantonsschüler 11 und Lehramtskandidaten
79. Ausländer anblte die Anstalt 21. —

Beginn bes neuen Schuljahres 6. Oftober. Gin Paffus fei bem Berichte

wortlich entnommen, er lautet:

"Im Frühling 1913 murbe versuchsweise der militarische Vorunterricht eingeführt, an welchem 53 Böglinge (die meisten Seminaristen, einige Real- und Rantonsschüler und einige Schüler des franz.-ital. Vorkurses) teilnahmen. Nebst

einigen Hh. Unteroffizieren aus der Stadt wirkten in verdankenswerter Weise hie Hh. Professoren Hilsiker, Schmuck und Zgraggen, sowie der Zögling Hauser als Instructioren. Vom 5. Juli nachmittags dis am 6. Juli abends fand der große Ausmarsch über den St. Gotthard statt. Feldgottesdienst in Hospenthal und Mittagessen auf der Pakhöhe."—

17. Gewerbliche Fortbildungsschule und Hauswirtschaftsschule Hochdorf. Eingang: 26. Juli. 9. Berichtsjahr. Lehrpersonal: 5 Herren. Schülersahl: 53. Die Hauswirtschaftsschule umfaßte Glätte- und Bügelfurs, Rochturs, Zuschneibekurs, Flick- und Weißnahkurs und hatte guten Besuch. —

18. Cemnicum. Ecole des arts et des métiers à Fribourg.

Eingang: 27. Juli. Beginn des neuen Schuljahres: 1. Oft. Zahl ber Zöglinge: im Winter 182, Sommersemester 147. Die Anstalt hat guten Ruf. —

19. Mittelschule Münfter.

Eingang: 29. Juli. Lehrpersonal: 9 herren, worunter 5 Geiftliche. Schulerzahl an ber Setundarschule 37 und am 4kurfigen Progymnafium 22.

Das löbl. Chorherrenftift verlieh an frühere und jetige Schüler ber Anftalt Stipendien im Gesamtbetrage von ca. 1600 Fr. —

Der Ratalog enthält noch bie Roten ber einzelnen Schüler.

20. Jehr- und Erzichungs-Anftalt des Benediktinerstiftes Engelberg. 62fter Bericht.

Eingang: 29. Juli. Die Anstalt hat nur interne Zöglinge und besteht aus Vorkurs, 2 Realklassen, 6 Klassen Symnasium und 2 Klassen Syzeum. Sie zählte 172 Zöglinge, unter benen 8 Ausländer und 13 Obwaldner. Die Maturität bestanden alle 16 Kandidaten mit gutem Ersolge. Lehrpersonal: 20 Benediktiner Patres und für Turnunterricht ein Laie. —

Orgel- und Alavierunterricht genoffen 56 Schüler, Streich- und Blasinstrumente spielten 39, in der Blechmusik waren 22, im Kirchenchor 33 und im Mannerchor 55. Beginn des neuen Schuljahres: 9. Oftober. —

21. Jahresbericht ber kantonalen höheren Lehranstalten, der Runftgewerbeschule und ber Fortbilbungsschule für technisches Zeichnen in Lugern.

Eingang: 30. Juli.

In balt: Einteilung ber Anstalten. — Eintrittsbedingungen ber Kantonsschule. — Bestand ber Aufsichtsbehörben, Lehrer und Schüler. — Berzeichnis ber Lehrgegenstände. — Schulnachrichten. —

Beilagen: Die Anerkennung der christlichen Kirche von seiten des römischen Staates unter Konstantin dem Großen, von Prof. W. Schnyder. — Retrolog über Prof. Dr. Hürbin, von Prof. Waßmer. — Nekrolog über Prof. Théraulaz, von Prof. Dr. Suter. —

Behrerschaft: An der theologischen Fakultät 7 Herren bei 32 Theologen in 3 Rursen. —

Un der Real- und hanbelsschule 28 herren — worunter 2 Geistliche — bei 389 Schulern. —

Am Gomnafium und Shzeum 24 herren — worunter 4 Geiftliche — bei 149 Schülern.

An der Runst gewerbeschule 9 Herren bei 18 permanenten Schülern und 14 männlichen und 14 weiblichen Hospitanten. Der Haldtagfurs für Lehrslinge zählte 18 Schüler. Freikurse waren im Freis und Fachzeichnen diverser Gewerbe, im Fachzeichnen und Holzschnitzen für Schreiner, im Modellieren, im Altzeichnen, im Dekorationsmalen und im Holzschnen, im Mermormalen. Schließlich besteht noch eine Fortbildungsschule für technisches Zeichnen, besucht von 55 Schülern. Die Gesamtzahl der Schüler in Reals und Handelsschule, Gymnasium und Lyzeum beträgt 538, von denen 65 Ausländer und 166 aus anderen

Rantonen als Luzern. In Rosthäusern wohnen 82 Zöglinge, die anderen find

bei ihren Eltern ober beren Stellvertretern untergebracht. -

Die Musikurse wurden von 94 Schülern besucht; die Kunstgewerbeschule zählte 130 und die Fortbildungsschule für technisches Zeichnen 55, also total 817 Schüler. — Die Diplomprüfung an der Hanlschule 7 und die am Lyzeum 7 Zöglinge, total 31. Die 3 Arbeiten der Beilage tragen den Charakter taktvoller Pietät und eine den zeitgemäßer Neuheit an sich. Speziell die Arbeit von hochw. Hrn. Pros. Schnyder verdient hohe Beachtung.

22. 12. Jahresbericht der gewerblichen Fortbildungsichule Burfee.

Eingang: 31. Juli. Die Lehrerschaft sett sich aus 7 Herren zusammen, worunter ein Geistlicher als Rektor. Die Schülerschaft zählte 71 Anaben und 81 Töchter. Die Frequenz ist im Zunehmen begriffen. Unterricht wird an allen Wochenabenden erteilt außer am Samstag. Sonntags ist Zeichnen von 10-12 Uhr, sonst jeweilen von $5^{1/2}$ Uhr abends an. Der Bund zahlte 870 Fr., der Kanton 700 Fr. und die Gemeinde Sursee 1000 Fr. Die Besoldung machte 1637 Fr. aus.

23. 3. Jahresbericht der kaufmännischen Fortbildungsschule Surfee.

Eingang: 31. Juli. Lehrerschaft: 5 Herren, worunter ber geistliche Rettor. Schülerzahl: 59 in 3 Aursen. Schulzeit: an allen Tagen
ohne am Sonntag, jeweilen abends von 5 ev. ½6 Uhr. Sonntags keine Schule.
Unterrichtsfächer: Deutsch, Geschäftskorrespondenz, Lureauarbeiten, Französisch, Italienisch, Englisch, Kaufmännisches Rechnen, Handelslehre und Gesetzeskunde, Kaufmännische Buchhaltung, Handelsgeographie, Kalligraphie, Maschinenschreiben und Stenographie. Die Schülerzahl 59 verteilte sich also: 1. Kurs
14 Herren und 20 Damen, 2. Kurs 7 Herren und 6 Damen und 3. Kurs 7
herren und 5 Damen, also = 28 Herren und 31 Damen.

24. St. Josephs-Anftalt in Daniken, Solothurn.

Eingang: 31. Juli. 21ster Jahresbericht. Die verdiente Anstalt hat Filialen in Wangen bei Olten (St. Lorenz), in Nünningen (Marienhaus), in Balsthal (St. Anna), in Dornach (St. Morit) und in Hägendorf (St. Gervas). In der Direktion der verschiedenen äußerst segensreich wirkenden sozialen Anstalten sind 19 Herren, worunter 10 Pfarrherren, 4 Ammänner, 1 Handelsmann, 1 Rentier, 1 Fabrikant, 1 alt-Rirchmeier und 1 Rantonsrat. Reiner wird durch sein Amt und seine "Würde" reich, aber jeder ist und arbeitet in dieser Amtsestellung für Verlassene und Gefährdete, für arme Kinder. Gott lohnt alle. — In allen Anstalten sind 89 + 33 + 34 + 60 = 216 Kinder, von denen 87 Solothurner. Seit 21 Jahren wurden 753 Kinder genährt, gepslegt und erzogen. Eine Leistung, deren Wert der Staat erkennen könnte, die meisten Eltern wirklich erkennen, Gott aber tief und unauslöschlich einschreibt.

Die Ausgaben beliefen sich auf Fr. 35,687. 60. "St. Moris" führt eine gesonderte Rechnung. Die Bermögensverminderung im Jahre 1912 betrug 2760 Fr. Immerhin ift ein Reinvermögen von rund 50,000 Fr. da, von edlen Sonnern zusammengetragen. An allen Anstalten wirken 22 ehrw. Schwestern voll Opfersinnes und voll Hingabe, alle mit bestem und durchgreisendem Erfolge. Der St. Josephs-Anstalt in Daniken und ihren selbstlosen Gründern und For-

berern unferen Gruß und unfere freudige Anertennung!

25. Erziehungsanstalt für kath. Mädchen in Nichtersweil.

32ster Jahresbericht. Bur weiteren Rommission gehören 17 und zur engeren 7 Mitglieder. Die Anstalt ist ein anertennenswertes Wert der "Gemeinnütigen Gesellschaft", hat aber in beiben Rommissionen auch ausgesprochene Ratholiken, so namentlich auch ehrenwerte kath. Pfarrherren. herr Direktor Arquint erfüllt seine schwierige Aufgabe mustergiltig und verbient für seinen Takt und seinen

Eifer volle Anerkennung. Recht lehrreich ist der Speisezettel der Anstalt; er zeigt, wie man genug und nahrhaft, aber dennoch billig essen kann. Gaben jeder Art werden immer dankbar und gerne entgegengenommen. Ende 1912 bestund ein reines Bermögen von Fr. 167,760.71. Spezialfonds bestehen als Lehretöchtersond (18,000 Fr.), Baufond (1870 Fr.) und Weinachtskassa (418 Fr. 85).

Arbeit. Schwert und Männerkrast verrostet, Liegt es lange müßig still; Der hat nie das Glück gekostet, Der's in Ruh' genießen will. Theodor Körner, "Leichter Sinn".

Briefkasten der Redaktion.

Schui. Mitteilungen u. a. find gesetzt, muffen aber verschoben werben. Es veraltet übrigens nichts.

konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von eidgenössisch Goldwaren und Uhren kontrollierten

unsern reich illustrierten Haupt-Katalog pro 1913 mit 1675 photog. Abbildungen, gratis und franko; er wird Ihnen die Wahl Ihrer Geschenke in jeder Preislage zum Vergnügen machen.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Nidel-Butter

Garant. reine Naturbutter

zum Einsieden per Kilo Fr. 2.65.

Versand in Körben von 10, 20, 30 und 50 Kilo. — Weniger als 10 Kilo versende nicht.

Höfl. empfiehlt sich

Franz Fassbind, Brunnen.

Angehender Organist (Resgensburg), zugleich auch ersfahr. Sprach= u. Zeichen= lehrer, sucht burch

Combination

von Fächern, in den prakt. Organistendienst eingeführt zu werden. Gest. Ansragen unter 125 Päd. an Haasenstein & Vogler, Luzern.

Lahnendes Aebeneinkammen

beikliche oder Lehrer ber Urschweiz, sowie der Kantone Zürich, Glarus, Luzern. Zug, Graubünden und Aargau, die sich durch eine feine, anregende und standesgemäße Betätigung an kunstgewerblichem Unternehmen religiösen Genres ein annehmbares Nebenseinkommen verschaffen wollen, mögen sich unter Chiffre 127 Päd. durch Haasenstein & Bogler, Luzern, erkundigen. (Ersorderliches Betriebskapital nur ca. Fr. 55.—.)

einen kompletten Band Rindergarten, wenn Sie diese anerkannt bestgeschriebene Kinderzeitsichtit in Ihrer Schule einführen.

Monatlich 2 illustrierte Rummern.

Abonnementspreis: Fr. 1.50 bei Einzelbezug; bei Kollektivbezug von wenigstens 8 Ex. à 1.25 und auf 12 ein 13. Ex. gratis. Probenummern sind in beliebiger Zahl erhältlich von der Expestition Sberle & Ricenbach, Ginsiedeln.